

Merkblatt für Heizestriche

Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung von Parkett auf Zement- und Anhydritheizestrichen

VORBEMERKUNGEN

_ Jeder flächenbeheizte Fußboden setzt Planung und Koordination im Hinblick auf das Heizsystem, die Dämm-schicht, den Estrich und die verschiedenartigen Nutzbe-läge voraus, um eine optimale Funktionsfähigkeit auf Dauer zu gewährleisten. Bei Ausführung solcher Fußbodenkonstruktionen sind fach- und normengerechte Leis-tungen von entscheidender Wichtigkeit. Lieferungen und Verarbeitungsmaßnahmen müssen dem Stand der Technik, dem vorliegenden Merkblatt, den Montage- sowie den Verlegerichtlinien der jeweiligen Systemgeber und Herstellerfirmen entsprechen.

_ Durch Einsatz von dünneren Holzelementen ist eine effizientere Energieaus-nutzung und bei schmalen und kurzen Formaten eine naturgemäß geringere Fugen-bildung zu erwarten.

ESTRICH / FUNKTIONSPRÜFUNG / BELEGREIFE:

_ Nach der Herstellung und entsprechender Liegezeit des Estriches sowie der Funktionsprüfung (Probeheizen) ist dessen völlige Belegreife durch das Beheizen der Konstruktion nach dem Maßnahmen-Protokoll auf der Rückseite für die Vorberei-tungs- und Verlegemaßnahmen von Holzfußböden Voraussetzung.

_ Bei der im Rahmen der Unterbodenprüfung durchzuführenden Feuchtemessung lassen sich ohne vorgege-bene Meßstellen Beschädigungen des Heizsystems nicht zuverlässig ausschließen. Auch Meßstellen zur Feuchtebestimmung im Estrich ersetzen nicht ein Auf- und Abheizen zur Austrocknung und Entspannung eines Heizestriches vor der Verlegung.

BESONDERE MAß NAHMEN (AUF- UND ABHEIZEN UND NUTZUNG)

_ Der Auftraggeber hat folgende Einzelheiten zu beachten bzw. von zuständiger Stelle dem Auftragnehmer bestätigen zu lassen:

_ Die Mindest-Liegezeit des Estriches nach dessen Herstellung bis zum Beginn der ersten Aufheizmaßnahme, umfasst bei Anhydrit-Fließestrichen im Regelfall 7 Tage, bei Zementestrichen 21 Tage, bei Schnellzement-Estrichen 3-4 Tage. Besondere Fristen nach Herstellerangabe sind möglich.

_ Beim Belegreifheizen ist bei Warmwasser-Fußbodenheizungen die Vorlauftemperatur auf 20°C ein zustellen und täglich um 10°C bis zum Erreichen der maximalen Heizleistung (nicht mehr als 50°C Vorlauftemperatur) zu erhöhen. Beim Abheizen ist die Vorlauftemperatur täglich um 10°C bis zu einer Vorlauftemperatur von ca. 20°C zu senken. Bei elektrischen Fußbodenheizungen gilt Vorgenanntes sinngemäß.

_ Beim Heizsystem der Bauart A3 sollte wegen der etwa mittig liegenden Heizrohre und der unter den Heizrohren befindlichen Restfeuchte nach der Abheizphase (18. Tag) und einer Heizpause von 5 Tagen ein nochmaliges Aufheizen entsprechend der

Merkblatt für Heizestriche

Tage 1 bis 4 und ein Abheizen entsprechend der Tage 16 bis 18 durchgeführt werden. Die Gesamtdauer des Heizvorganges erhöht sich dann von 18 Tage auf 30 Tage, bevor die Feuchte des Heizestriches gemessen wird.

- _ Die Aufheiz- und Abheizphasen haben gemäß umseitigem Zeitplan zu erfolgen.
- _ Der Zeitplan enthält das Minimum an Heiztagen; jeder weitere Tag bringt zusätzliche Sicherheit. Im Falle eines längeren Zeitraumes zwischen dem letzten Abheiztag des Estriches und den Verlegearbeiten muss nochmals auf- und abgeheizt werden, um eine eventuelle Feuchteanreicherung im Heizestrich zu beseitigen.
- _ Die Oberbeläge sind bei einer Estrich-Oberflächentemperatur von ca. +18°C (ca. 20-30°C Vorlauftemperatur) und einer relativen Luftfeuchte von < 65 Prozent zu verlegen.
- _ Nach Fertigstellung der Böden sind vorerwähnte Klimawerte 7 Tage lang (z.B. für Abbinde- bzw. Aushärtezeiten von Klebstoffen u.a.) zu gewährleisten. Fertigstellung bei Holzfußböden bedeutet: Nach der letzten Oberflächenbehandlungsmaßnahme.
- _ Achten Sie auf einen Raumklimawert von ca. 20 °C und einer rel. Luftfeuchte von 50 - bis 60 %. Vorbezeichnete Werte haben großen Einfluss auf das Quell- und Schwindverhalten (Liegeverhalten) aller Fußböden.

MASSNAHMENPROTOKOLL FÜR HEIZESTRICHE

Auftraggeber: _____
 Anschrift des Objektes: _____
 Stockwerk, Raum: _____
 Estrichart, Hersteller: _____
 mittlere Estrichdicke [mm]: _____
 Abbindezeit (mindestens 21 Tage): _____
 Heizzyklus begonnen am [TT-MM-JJ]: _____

Während des Auf- und Abheizens sind die Räume in festen Abständen kurzzeitig zu lüften (Stoßlüftung). Die beheizte Fußbodenfläche muß frei von Baumaterial und anderen Überdeckungen oder Überstellungen sein. Alle Angaben beziehen sich auf eine Estrichdicke bis 70 mm.

Für Zement- und Anhydritestrich:

Tag	Vorlauftemperatur	<input checked="" type="checkbox"/>
1.	20° C	<input type="checkbox"/>
2.	30° C	<input type="checkbox"/>
3.	40° C	<input type="checkbox"/>
4.-15.	50° C bzw. maximale vorgesehene Temperatur .	<input type="checkbox"/>
16.	40° C	<input type="checkbox"/>
17.	30° C	<input type="checkbox"/>
18.	20° C	<input type="checkbox"/>
	Bei Bauart A1 + B DIN 18560: CM-Messung Meßwert: _____ %	

Zusätzlich bei Bauarten A2, A3 + C:

Tag	Vorlauftemperatur	<input checked="" type="checkbox"/>
19.-23.	Heizpause	<input type="checkbox"/>
24.	20° C	<input type="checkbox"/>
25.	30° C	<input type="checkbox"/>
26.	40° C	<input type="checkbox"/>
27.	50° C bzw. maximale vorgesehene Temperatur .	<input type="checkbox"/>
28.	40° C	<input type="checkbox"/>
29.	30° C	<input type="checkbox"/>
30.	20° C	<input type="checkbox"/>
	CM-Messung Meßwert: _____ %	

Der Estrich ist verlegereif, wenn die CM-Messung eine Restfeuchte von unter 1,8% (bei Zementestrich) oder unter 0,3% (bei Anhydritestrich) ergeben hat. Falls der Wert darüber liegt, ist die Belegereife nicht erreicht: Es wird weiter geheizt mit ca. 40°C Vorlauftemperatur mit neuerlicher Feuchtemessung bis zur Belegereife.

Der Estrich ist verlegereif:

Datum, Unterschrift

Verlegebeginn bei einer Estrichtemperatur von ca. 18°C (entspricht einer Vorlauftemperatur von ca. 25°C) und einer relativen Luftfeuchte von < 65 %.

Die Verlegung erfolgt innerhalb einer Woche nach dem oben genannten Heizungszyklus. Wenn die Verlegung später erfolgt, muß vor Verlegebeginn mindestens zwei Tage bestimmungsgemäß bzw. mindestens bei 40°C Vorlauftemperatur geheizt werden mit Abkühlung gemäß Punkt 18.

Ort / Datum
Heizungsbaufirma:

Ort / Datum
Bauträger/ Architekt:

Ort / Datum
Bauherr: